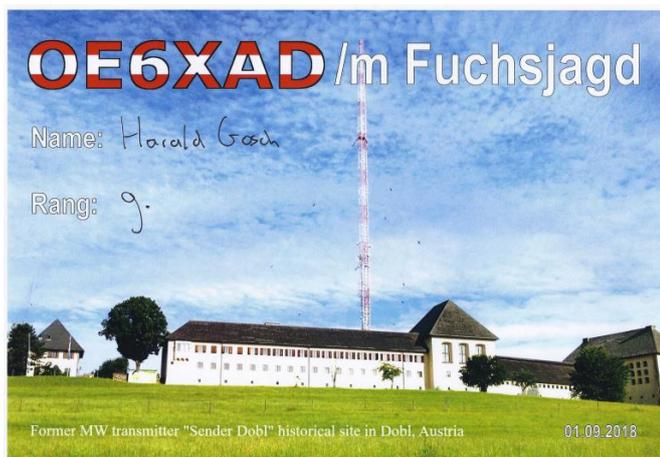


80m Mobilfuchsjagd am 1.9.2018 in der Weststeiermark

von OE6GC ARDF Referent DV

Im Frühjahr hatte Alex OE6AVD die Idee eine Fuchsjagd einmal anders zu gestalten. Es sollte nach mehreren Jahrzehnten wieder eine Mobilfuchsjagd werden. Nun war zu überlegen, wie man so etwas bei den heutigen Verkehrsverhältnissen sicher gestaltet. Klar war sofort, dass diese Fuchsjagd nur auf 80m stattfinden sollte um kleineres Peilequipment in den Fahrzeugen verwenden zu können.

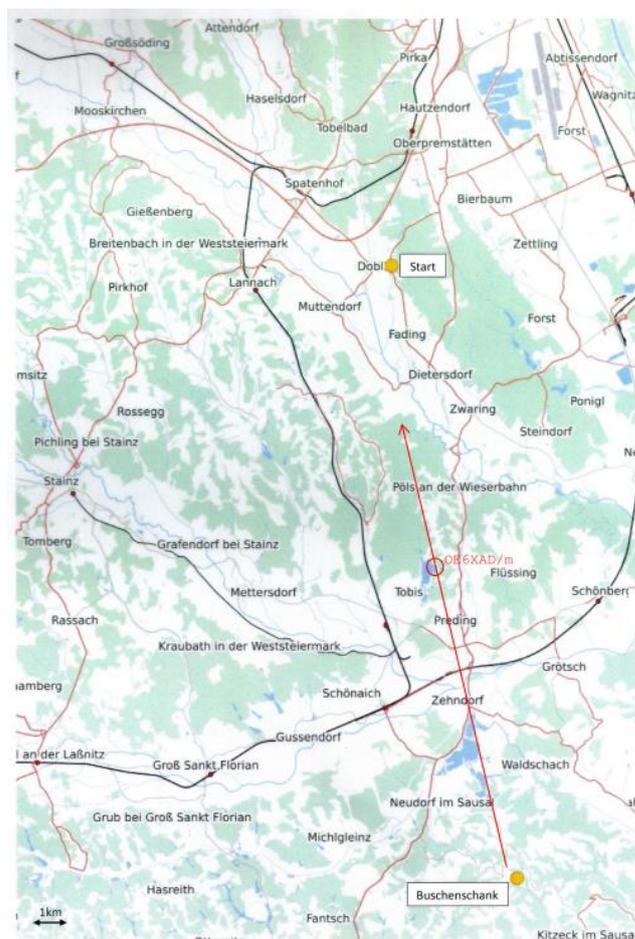


Teilnehmerkunde

Aus der ARDF Chronik entnahm ich nur dokumentierte Mobilfuchsjagden in den Jahren 1966, 1980 und 1981. Ich erinnere mich aber, dass es zumindest noch eine 2m Fuchsjagd so um 1972 oder etwas später im Norden von Graz gegeben hat, an der ich mit meinem Sohn beteiligte. Als der Fuchsstandort von mehreren Fuchsjägern eingegrenzt war, sendete dieser weiter, war aber nicht zu entdecken! Mein Sohn sah dann ein aus einer Erdhöhle herausführendes schwarzes Kabel und zog daran bis am Ende der Sender zu sehen war und OE6MRG als Fuchsbetreuer rasch nachkriechend versuchte zu retten, was noch zu retten war.

Da für 2018 feststand, dass die Fuchsjagd mit kleineren 80m Peilgeräten erfolgen sollte, schien alles geregelt. Aber auf 80m war eine entsprechende Sendeantenne erforderlich und wie sich dann herausstellte auch eine höhere Sendeleistung um den Fuchs vom Start aus zu hören. 2m wäre da wesentlich unkritischer gewesen, da ja empfangsseitig Antennen mit Gewinn zum Einsatz gekommen wären.

Trotz der kleinen 80m Peiler war aber auch rasch klar, dass ein Peilen während der Fahrt durch den Fahrer aus Verkehrssicherheitsgründen nicht gestattet werden durfte. So wurde daraus eine Teamfuchsjagd, wo neben dem Fahrer ein oder mehrere Mitfahrende mit Peilgeräten für die Navigationsunterstützung des Fahrers sorgen sollten. Als weitere Maßnahme wurde von einer Zeitwertung bis zum Eintreffen beim ersten Fuchs OE6XAD/m abgesehen. Man musste jedenfalls hinpeilen um dort dann an der eigentlichen Fuchsjagd zu Fuß teilnehmen zu können. Da sich diese Fuchsjagd speziell an Newcomer ausrichten sollte, wurden nur 2 Kleinfüchse im Nahbereich von OE6XAD/M installiert, welche im Minutenabstand sendeten. Die Laufzeit zur Auffindung dieser Füchse ging nun in die Wertung ein.



Präzisionspeilung zu OE6XAD/m

Abschließend war noch eine Präzisionspeilung zu absolvieren um einen unbekanntem Senderstandort zu

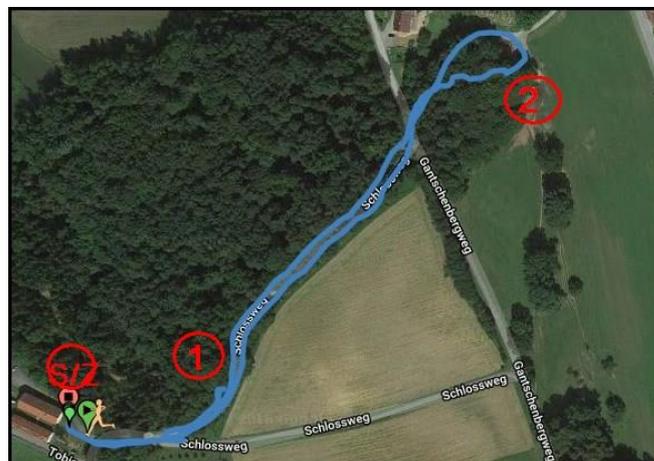
finden. Hier sollte sowohl die Präzision der Peilung als auch die dafür aufgewendete Zeit in die Bewertung eingehen. Es war vorgesehen folgende Kategorien zu bilden und zu bewerten: Overall, also Fuchsjagd und Präzisionspeilen, nur Fuchsjagd und nur Präzisionspeilen. Damit sollte wirklich jeder teilnehmen können!

Die Wetterprognose für diesen Samstag und eigentlich auch fürs gesamte Wochenende war denkbar schlecht. Ich dachte mir, diese Fuchsjagd wird buchstäblich ins Wasser fallen. Freitag auf Samstag heftigste Niederschläge und massive Gewittertätigkeit bis früh in den Morgen. Aber siehe da, um 9 Uhr blauer Himmel und kein weiterer Regen im Westen von Graz!

Als wir dann aber beim Start in Dobl ankamen bewölkte sich der Himmel rasch und das Signal von OE6XAD/m war kaum zu hören. Das erste KFZ startete um 10:45 Richtung Zwaring als auch noch Sturm und Regen aufkam. Alex entschloss sich daraufhin den Sendebetrieb OE6XAD sicherheitshalber vorübergehend einzustellen, den Ablauf zu ändern und wir fuhren Richtung Buschenschank Dietrich am Demmerkogel wo wir eigentlich die Siegerehrung machen wollten. Damit waren wir während des Regens auf der Fahrt zur Buschenschank und während der dort eingenommenen Stärkung im Trockenen. Was das Wetter aber für die Betreuer bei OE6XAD/m, Helmut OE6PLG und Robin OE6RGE bedeutete erfuhren wir erst später. OE6XAD/m war in einem großen Partyzelt untergebracht. Helmut und Robin blieben darunter zwar trocken, hatten sich aber während der vielen Sturmböen voll in das Gestänge zu hängen damit Ihnen das Dach über dem Kopf nicht davonfliegen konnte, das auch noch während des gleichzeitigen Gewitters!

Sturm und Gewitter waren vorbei und wir konnten mit der Präzisionspeilung beginnen. Vor der Buschenschank war aber auf Grund einer Abschattung vom zu peilenden Sender leider nichts zu hören! Also über den Hügel rauf nun mit freier Sicht nach Norden war das Signal gut zu hören und zu peilen. Alle Teilnehmer, auch die jüngsten Newcomer, bestanden diese Prüfung wirklich erstaunlich gut, waren also nach der kurzen Einschulung in Dobl mit den Peilern bereits bestens vertraut. Nun war dieser Sender noch

zu finden. Klar war, er steht im Norden, auf Grund der Signalstärke auch nicht zu nahe. Beim Briefing wurde bekanntgegeben, dass OE6XAD/m auf einer Anhöhe und gut sichtbar installiert ist. Also stellte ich meinen NAVI auf Pöls bei Zwaring ein, wo aus der Karte eine Anhöhe ersichtlich war und fuhr in diesem mir vollkommen unbekanntem Gebiet einmal den Berg in vielen Serpentine runter und Richtung Norden. In der Ebene an passender Stelle gehalten, ausgestiegen und Erstpeilung. Signal noch schwach aber Richtung stimmte. Nach 2 oder 3 weiteren Peilstops wurde klar, dass OE6XAD im Bereich Preding sein musste. Dann war der Standort auf dem Gantschenberg mit dem riesigen weißen Partyzelt schnell gefunden. Erste Hürde geschafft und nun die Minifuchsjagd. Ich begleitete meine Tochter Cornelia, welche aber heftig protestierte, als ich voranlief, denn sie wollte diesmal die Füchse selbst finden! Ok, nachdem ich ja bereits vorher angekündigt habe nur Betreuer und Ausbilder zu machen und keine Wertung anstreben werde, hielt ich mich daran und freute mich, dass sowohl meine Tochter als auch mein Enkelkind mit Schulkollegin auch mit dem Peilen und der V/R Bestimmung bereits gut vertraut waren und selbstständig beide Füchse fanden.



Parcours der Lauffuchsjagd

Interessant das Teilnehmerfeld, Graham ZL1GMB unser ältester Teilnehmer welcher hier seinen Urlaub verbringt, Ernst OE6ZNG mit XYL Hildegard, welche vor vielen Jahren schon einmal bei einer Fuchsjagd mitmachten, Sepp OE6TSF mit Sohn Thomas OE6NOX, beide absolvierten den AFU-Kurs 2018 und machten heuer die Lizenzprüfung, Benno OE6MBD, Werner OE6CWD welcher auch schon einige Jahre nicht mehr

ARDF machte, meine Tochter mit Ihrer 14 jährigen Tochter und einer Klassenkameradin, welche es das erste Mal versuchte. Alle hatten Spaß an diesem Bewerb und trotz der tristen Wettersituation hatten die Fuchsjäger das Glück gerade zwischen den Regenperioden zu laufen. Aber wie sage ich immer, Regen ist ja nur Wasserkühlung

Zur Technik, bei OE6XAD/m kam ein FT-450D zum Einsatz, welcher über ein Eigenbau ATU von OE6PLG einen Vertikalstrahler auf einer Glasfiberrute mit ca. 8m Höhe anspeiste. Als Gegengewicht ca. 15m Draht auf dem Wiesenboden ausgelegt. Die Sendeleistung wurde auf 25 W eingestellt, Rufzeichen und Kennungsaussendung erfolgte alle 30 Sekunden für die Dauer von 30 Sekunden.



OE6XAD mit Sonderpreisen

Nach Rückkehr aller Teilnehmer erfolgte die feierliche Siegerehrung, Verleihung der schönen Teilnehmerurkunden und der Sachpreise an die U16 Teilnehmerinnen.



Zieleinlauf

Veranstalter Alex OE6AVD plant auf Grund der guten Akzeptanz dieser Fuchsjagd bereits eine Wiederholung im nächsten Jahr mit Teilnahme von drei Ortsverbänden.

Name	Callsign	U16?	Platz
Thomas W.	OE6NOX	-	1
Helmut S.	OE6IEG	-	2
Hildegard L.	XYL	-	3
Ernst P.	OE6ZNG	-	3
Werner K.	OE6CWD	-	5
Cornelia K.	SWL	-	6
Hanna N.	SWL	U16	7
Viktoria K.	SWL	U16	7
Harald G.	OE6GC	-	9
Josef W.	OE6TSF	-	10
Graham B.	ZL1GMB	-	11
Benno M.	OE6MBD	-	12
Jennifer B.	XYL	-	12

Teilnehmer und Rangliste



Selfie OE6AVD mit Teilnehmer

Fotos stammen von OE6AVD, OE6PLG, OE6GC.









